

## Antrag Projekt Stärkung Mitgliedorganisation 2021

<b>a) Projekttitlel</b>	<b>Mit Bioböden Klima schützen</b>
	Humusaufbau und Bodenaktivität fördern
<b>b) Antragsteller</b> (Projektträger)	Bio Aargau
<b>c) Projektpartner</b> (wenn vorhanden)	FiBL, angefragt
<b>d) Projektziel</b> (Was will erreicht werden?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodenfruchtbarkeit durch den Humusaufbau und die Förderung der Bodenaktivität verbessern</li> <li>• Leistungen des Biolandbaus bezüglich Klimaschutz und Humusaufbau mithilfe eines Punktesystems sichtbar machen</li> <li>• Erfahrungsaustausch und Wissensvermittlung mithilfe geeigneter Massnahmen fördern</li> <li>• Projektunterziele <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovative Ideen werden umgesetzt</li> <li>• Biolandbau hebt sich mit diesem Konzept ab</li> <li>• Projekt spricht tierhaltende wie auch viehlose oder viehschwache Betriebe an</li> <li>• Konzept basiert auf betrieblicher Eigenständigkeit und schafft nicht neue Abhängigkeiten</li> <li>• Hilfsstoffeinsatz soll minimiert werden</li> <li>• Massnahmen müssen einfach messbar sein</li> </ul> </li> </ul>
<b>e) Konkreter Nutzen</b> (Was bringt das Projekt der Knospe/dem Biolandbau?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bio soll Vorreiter sein und politisch sowie gesellschaftlich aktuelle Themen aufgreifen, Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Labels</li> <li>- Ein einfach praxistaugliches Massnahmenpaket für den Biolandbau, um die Herausforderungen rund ums Klima anzupacken: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ CO<sub>2</sub>-Sequestrierung verbessern</li> <li>○ Bodenfruchtbarkeit erhöhen</li> <li>○ Bodendegeneration verhindern</li> <li>○ Ertragsstabilität sichern, Klimaflexibilität steigern</li> </ul> </li> <li>- Massnahmen sollen möglichst unabhängig von Zulieferern sein</li> <li>- Steigerung der Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt</li> <li>- Förderung einer kreislaufoptimierten, ökologischen Produktion</li> </ul>
<b>f) Indikatoren</b> (Messbarkeit des Projekterfolges)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl Teilnehmer in den Arbeitskreisen</li> <li>- Anzahl teilnehmende Betriebe beim „Humuscheck“</li> <li>- Veränderungen bezüglich Humus und Bodenfruchtbarkeit feststellen</li> </ul>
<b>g) Massnahmen</b> (Was wird gemacht?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung Punktesystem analog Biodiversitätscheck</li> <li>- Punktesystem soll für jede/n etwas bieten: Futter- und Ackerbaubetriebe sowie viehlose und viehstarke Betriebe</li> <li>- Die Beratung und der Erfahrungsaustausch im Bereich Bodenfruchtbarkeit und Humusaufbau soll über Arbeitskreise, Flurgänge, Gruppenberatungen und Betriebsvisiten gefördert werden</li> <li>- In verschiedenen Schwerpunktgebieten (Ackerbau/Futterbau, schwere/leichte Böden) werden Tastversuche mit den möglichen Massnahmen angelegt. Diese dienen als Demonstrationsobjekte für Flurgänge, Weiterbildungen oder sonstige schulische Zwecke</li> <li>- Es werden einfache Massnahmen zur Bewertung der Bodenfruchtbarkeit eingeführt und den teilnehmenden Betrieben weitervermittelt.</li> </ul>

- h) **Zeitplan** (Termine: Planungsphase, Umsetzung, Abschluss)
- Mai 2021: Projektstart
  - Juni-Oktober 2021: Entwicklung Punktesystem, Gründung Arbeitskreise
  - Herbst 2021: Flurgang
  - Winter 2021: Gruppenberatung
- i) **Chancen / Risiken im Projekt** (Einflüsse die das Projekt fördern / Stolpersteine)
- **Chancen:**
  - Klimaschutz und Humusaufbau sind omnipräsente Themen
  - Mitbewerber schlafen nicht: Auch andere Labelgeber werden früher oder später ähnliche Ansätze einführen -> Bio Suisse soll hier führende Position einnehmen
  - **Risiken:**
  - Veränderungen des Humusgehaltes dauern lange und sind nur mit Laboranalysen zuverlässig messbar
  - Konflikt: massnahmen- versus wirkungsorientiertes Projekt-> je nach Betriebsstandort besteht unterschiedliches Potential bezüglich dem Humusaufbau
  - Bestehende Betriebsstrukturen: Ja nach Betrieb sind Anpassungen nur schwer durchführbar
- j) **Budget** (Kosten, Eigenmittel, Fremdmittel, Antrag der Bio Suisse Finanzierung; Eigenleistungen der MO müssen konsequent angegeben werden)
- Bio Aargau Fr. 10 000.—
  - Bio Suisse Fr. 10 000.--
- k) **Weitere von Bio Suisse bezuschusste Projekte** (z.B. KABB, Forschung, Züchtung, Absatzförderung, Biomärkte, Förderpreis, Sponsoring...)
- Wir haben 2021 weitere Projekte/Aktivitäten via Bio Suisse Gelder am Laufen, respektive werden voraussichtlich weitere Projekte für 2021 beantragen:
- Startjahr und Projekttitel: 2020, Ersatz fossile Treibstoffe durch Elektromotoren
- Startjahr und Projekttitel: 2020, Gastroprojekt II, Bioprodukte in der Gemeinschaftsgastronomie
- Startjahr und Projekttitel: 2021, Weiterbildung Demeter
- l) **Anhänge zum Antrag**
- z.B. Abschluss- oder Zwischenberichte Projekte aus Vorjahren (wenn noch nicht auf dem Bio Suisse Extranet verfügbar)
- m) **Umsetzungsverantwortliche Person** (Projektverantwortliche/r)
- Bio Aargau  
Stefan Schreiber, Wegenstetten  
Silvan Schreiber, Wegenstetten  
Gertrud Häseli, Wittnau
- Datum und  
Unterschrift Antragsteller/in

Bitte maximal 3 Seiten Projekteingabe (ohne Anhänge - bei Grossprojekten ev. Projektbeschreibung beilegen, plus Tabelle mit Meilensteinen und Risikoanalyse). Eingabe bis spätestens am **30. November 2020** an:  
thomas.herren@bio-suisse.ch